

**Protokoll
der 8. Sitzung des KNB-Steuerungsgremiums
am 31.05.2006**

Ort: Berlin, DBV-Geschäftsstelle
Zeit: 31.05.2006, 9:30 bis 15:00 Uhr
Anwesend:

- Herr Diedrichs, GBV Göttingen (für die AG der Verbände)
- Herr Dr. Geißelmann, UB Regensburg (für den DBV, Vorsitz)
- Herr Linek, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft u. Kunst (für die KMK)
- Frau Prof. Dr. Lux, ZLB Berlin (für den DBV)
- Frau Schneider-Kempff, Staatsbibliothek zu Berlin (für die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben)
- Herr Seefeldt, LBZ Rheinland-Pfalz (für die Fachkonferenz der Staatlichen Büchereistellen)
- Frau Wimmer, KNB/DBV (Protokoll)

Entschuldigt:

- Herr Dr. Griebel, BSB

Gäste:

- Herr Döschner (hbz/DBS)
- Frau Klauser (DBV/KNB)
- Frau Osterode (DBV/KNB)
- Frau Stumm (SBB/EU-Beratung)
- Herr Wiesner (DIN/NABD)

Tagesordnung:

1. Genehmigung von Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht über die Sitzung der Bibliotheksreferenten der Länder am 17.02.06 und weiteres Vorgehen
3. Perspektiv- und Zielplanung für das KNB bis Ende 2008
 - a. bestehende KNB-Arbeitsbereiche
 - b. mögliche neue Arbeitsbereiche
4. Stand der Dinge beim Bibliotheksportal
5. Stand der Dinge in Sachen Deutsche Bibliotheksstatistik
6. Termine
7. Sonstiges

TOP 1: Genehmigung von Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung

Protokoll und Tagesordnung werden bestätigt.

TOP 2: Bericht über die Sitzung der Bibliotheksreferenten der Länder am 17.02.06 und weiteres Vorgehen

Die Sitzung wurde initiiert von Herrn Dr. Pflüger, Baden-Württemberg. Behandelt wurden u.a. die Themen Amtsdrukschriften, elektronisches Pflichtexemplar, Urheberrecht. Es zeigte sich dass ein Bedarf nach gemeinsamer Abstimmung der Bibliotheksreferenten durchaus besteht und es ist damit zu rechnen, dass es noch weitere derartige Sitzungen geben wird, die auch ohne eine AG als offizielles Gremium einberufen werden können. Ein direkter Handlungsbedarf des KNB besteht hier also nicht mehr. Ähnliches bestätigte sich auch bei einem Gespräch von Herrn Dr. Pflüger und Herrn Dr. Pille mit Frau Prof. Dr. Lux.

Mittlerweile ist mit dem neuen Berichterstatter für den Bereich Bibliotheken, Herrn MD Fischer (Mecklenburg-Vorpommern), ein Gesprächstermin am 11.7.06 vereinbart wor-

den, bei dem er über das KNB informiert werden soll und bei dem über die weitere Entwicklung des KNB gesprochen werden wird.

TOP 3: Perspektiv- und Zielplanung für das KNB bis Ende 2008

a) bestehende Arbeitsbereiche

Es liegen Perspektivplanungen der Arbeitsbereiche vor, die von den BetreuerInnen kurz vorgestellt werden. Frau Wimmer weist darauf hin, dass nach momentanem Stand der Dinge die Arbeitsverträge von drei der fünf KNB-MitarbeiterInnen in diesem Planungszeitraum enden werden, was das Problem der kontinuierlichen (Personal-)Planung akzentuiert. Aus der Diskussion ergeben sich folgende Anregungen:

DBS

Die vorgeschlagene Perspektive wird begrüßt. Es wird diskutiert, wie die Beteiligung vor allem der wissenschaftlichen Bibliotheken gesteigert werden kann. Hier sollte über die Bibliotheksreferenten auf die Bibliotheken eingewirkt werden. Einen weiteren Anreiz zur Teilnahme bieten bessere Auswertungsmöglichkeiten (sind geplant ab BJ 2007 und werden teilweise bereits im Herbst 2006 vorliegen), sowie ein vereinfachter Fragebogen (ist mit der Neufassung des DBS-Fragebogens WB erreicht).

BIX

Es werden Möglichkeiten diskutiert, die Teilnehmerfluktuation beim BIX zu minimieren und die Teilnehmerzahl generell zu erhöhen. Auch hier könnten die Bibliotheksreferenten ggf. auf die Bibliotheken ihres Bereichs einwirken. Als interessant erscheint die Möglichkeit einer „verdeckten“ Teilnahme am BIX, d.h. die Bibliothek nimmt zwar kostenpflichtig mit ihren Daten am BIX teil, ihre Ergebnisse werden aber nicht publiziert. Dieser Vorschlag soll mit der BIX-Steuerungsgruppe diskutiert werden.

NABD

Herr Wiesner informiert über die Normungsstrategie des DIN, die u.a. auf Entlastung des Staates und Stärkung von Effizienz zielt. In der Normungsarbeit werden in zyklischen Abständen alle 5 Jahre bestehende Normen überprüft und ggf. aktualisiert. Insofern ist der Arbeitsplan des NABD auf längere Sicht absehbar.

Mittel für ein neues Normungsprojekt im Bereich der Langzeitarchivierung werden derzeit von der Deutschen Nationalbibliothek beantragt. Frau Schneider-Kempf regt eine Überarbeitung des DIN-Fachberichts „Bibliotheksbau“ an; dies wird von der Steuerungsgruppe befürwortet. Die KNB-Steuerungsgruppe bittet das DIN, eine Aktualisierung des Berichts anzustoßen.

Internationale Kooperation I

Eine enge Kooperation aller im internationalen Bereich tätigen Akteure wird ebenso begrüßt wie die Erweiterung der Informationsangebote. Die Betreuung von ausländischen Gästen während ihres Aufenthalts in Deutschland kann vom Arbeitsbereich nach Ansicht des Steuerungsgremiums nicht geleistet werden; im KNB sollte bestenfalls eine Koordination der Betreuung erfolgen, die durch die aufnehmenden Bibliotheken durchgeführt wird.

Internationale Kooperation II / EU-Beratung

Das Steuerungsgremium äußert sich anerkennend zur Qualität der Perspektivplanung, die von Frau Stumm nach nur zweimonatiger Tätigkeit vorgelegt wurde. Die Information über EU-Projekte „für Einsteiger“ wird neben der individuellen Beratung für besonders wichtig angesehen. Die Überlegungen zu einem spezifischen Benchmarking sollten weiterentwickelt werden, sobald eine längere konkrete Erfahrung mit dem Arbeitsbereich vorliegt.

Bibliotheksportal

Die vorgeschlagene Perspektive wird unterstützt. Zur Fragestellung des Betreibermodells nach Ende des DFG-Projekts schlägt Herr Diedrichs vor, eine anteilige Finanzierung durch die Einrichtungen mit überregionalen Aufgaben, z.B. durch die Verbünde, zu prüfen. Die Option einer längerfristigen Finanzierung über das KNB wird weiterhin verfolgt.

b) mögliche neue Arbeitsbereiche

Es wird beschlossen, diesen Punkt im Gespräch mit Herrn Fischer anzusprechen, zusammen mit der strategischen Ausrichtung des KNB. Die Deutsche Internetbibliothek und die (Retro-) Digitalisierung sollten als die wichtigsten Aufgaben für eine zukünftige Entwicklung des KNB angesprochen werden.

TOP 4: Stand der Dinge beim Bibliotheksportal

Seit Februar wurden erhebliche Kapazitäten in die Feineinstellung des Content-Management-Systems Typo3 investiert, so dass etliche Vereinfachungen in der Benutzeroberfläche erreicht werden konnten. Typo3 und die technische Verbindung zur ViFa BBI gestalten sich recht aufwändig. Wie geplant konnten während des Bibliothekartags etliche potentielle Kooperationspartner angesprochen werden; mit dem Goethe-Institut soll eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden, im Juni findet ein Gespräch mit den Fachstellen statt.

Die momentane Themenstruktur wird diskutiert; Frau Lux weist darauf hin, dass beim Themenbereich „Digitale Bibliothek“ darauf geachtet werden muss, dass nicht die gesamten elektronischen Projekte und Dienstleistungen der Bibliotheken unter diesem Punkt subsummiert werden, sondern dass sie je nach Funktion auch den anderen Themenbereichen zugeordnet werden sollten, z.B. der Bestandserhaltung, Bibliothek und Lernen usw.

Herr Diedrichs fragt nach der Barrierefreiheit des Portals. Diese ist weitgehend gegeben (ca. 95% der Anforderungen sind umgesetzt).

Die Deutsche Internetbibliothek plant einen Online-Bibliotheksführer. Hier könnte sich eine Überschneidung zum Modul „sekundäre Websites“ der ViFa BBI ergeben. Frau Wimmer wird dies mit der Projektgruppe ViFa BBI besprechen.

TOP 5: Stand der Dinge bei der Deutschen Bibliotheksstatistik

Herr Döschner berichtet, dass vom hbz für die DBS eine zweite Stelle für eine bibliothekarische Fachkraft ausgeschrieben wird.

- Eine Mailingliste für die Kommunikation mit den DBS-Teilnehmern ist kurz vor der Fertigstellung.
- Die Überarbeitung der DBS-WB ist beendet; der Entwurf wurde der Fachöffentlichkeit vorgestellt und es gab eine vierwöchige Frist für Rückmeldungen und Kommentare. Bei der Sitzung der Sektion IV vom 6.-8.6. in Passau wird den Teilnehmern der überarbeitete Entwurf vorgestellt.
(Anmerkung: Dies ist so geschehen, der Entwurf wurde angenommen und kann damit umgesetzt werden)
- Bei der Sitzung der DBS-Steuerungsgruppe ÖB am 8.5. wurde der Prototyp des geplanten Online-Auswertungstools vorgestellt und von der Steuerungsgruppe fachlich verfeinert. Mit der Fertigstellung ist im Herbst zu rechnen. Das Tool umfasst mehrere Berichtsjahre; es können sowohl Bibliotheken regional und nach Typ selektiert werden, als auch einzelne Datenfelder. Eine Exportfunktion nach Excel ist ebenfalls enthalten.
- Des Weiteren wurde ein Entwurf von Frau Prof. Fühles-Ubach für ein neues Indikatorenraster diskutiert; die Umsetzung erfolgt ebenfalls bis zum Herbst.

Insgesamt liegen die Arbeiten damit sehr gut im Zeitplan vom Januar. Besonders die kommende Einstellung einer zweiten Person für die DBS ist positiv zu bewerten.

Herr Diedrichs legt als Tischvorlage einen Entwurf für die geplante Vereinbarung über die DBS zwischen hbz und DBV vor. Herr Dr. Geißelmann und Herr Diedrichs werden diesen Entwurf in den folgenden Tagen mit Herr Ollig besprechen.

Frau Wimmer wird dem Vorsitzenden der Steuerungsgruppe DBS-WB, Herrn Reinhardt, vorschlagen, die neue DBS-WB sowie die von Herrn Diedrichs vorgeschlagene Plausibilitätskontrolle durch die Verbände auf einer der nächsten Sitzungen der AG der Verbundsysteme zu diskutieren.

TOP 6: Termine

nächste Sitzung des Steuerungsgremiums: Donnerstag, 12.10.06, 9:30 – 14:30 Uhr
letzte Sitzung des KMK-Hochschulausschusses: 14./15. Dezember 2006

TOP 7: Sonstiges

Frau Wimmer berichtet von der Überlegung, beim Bibliothekskongress 2007 eine KNB-Veranstaltung zum Thema „Fördermöglichkeiten“ einzureichen, in der möglichst viele KNB-Arbeitsbereiche mit einem Beitrag vertreten sein sollen.

Es liegt eine Anfrage von Herrn Rosenstock (StB Ulm) vor, der die Einrichtung eines Zeitschriften-Inhaltsdienstes (ähnlich dem früheren Zeitschriftendienst) mit modernen Mitteln anregt. Herr Diedrichs berichtet, dass im GBV ein Grundstock von Online-Contents von Publikumszeitschriften vorliegt. Er wird sich mit Herrn Rosenstock in Verbindung setzen und Möglichkeiten besprechen, dieses Angebot als Basis für einen derartigen Dienst zu nutzen und auch außerhalb des GBV zugänglich zu machen.

Dr. Friedrich Geißelmann
Vorsitzender

Ulla Wimmer
Protokoll